



# Aufbau von Zertifizierungsstellen Türkei

Bezeichnung:	Vocational Test Centres in Vehicle Repair Subsector Meet International Standards
Auftraggeber:	Europäische Union
Land:	Türkei
Deutscher Partner:	Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
Lokalen Partner:	Foundation for the promotion of Vocational Training and Small Industry (MEKSA)
Gesamtlaufzeit	2011-2013



## Ausgangssituation

Das System der Berufsausbildung in der Türkei ist geprägt von einer Vielzahl verschiedener Programme, Standards, Methoden und Techniken. Zertifizierung im Berufsbildungsbereich findet nicht einheitlich statt, sondern ist angelehnt an die verschiedenen einzelnen Ausbildungsprogramme und -inhalte. Erschwerend kommt hinzu, dass berufliche Standards oft nicht den betrieblichen Anforderungen entsprechen und Auszubildende nach Abschluss einer (größtenteils schulischen beruflichen) Ausbildung nur bedingt direkt in einen Betrieb vermittelbar sind.

## Ziel

Die Implementierung eines einheitlichen und transparenten Zertifizierungssystems für den Kfz-Bereich dient als Modell für den gesamten Berufsbildungsbereich.

Berufliche Bildungszentren im Bereich Kfz erreichen zudem internationale Standards. Ein hohes Qualitätsniveau der Lehrpläne und

Prüfungen bereitet die Auszubildenden optimal auf ihre spätere Tätigkeit vor und berücksichtigt Fähigkeiten und Kompetenzen, die in der jeweiligen Branche benötigt werden. Prüfungen und Zertifizierungen im Teilsektor Reparatur von Kraftfahrzeugen (Zwei- und Vierrad) sind entwickelt und ein nationales Qualifizierungssystem im Bereich Kfz aufgebaut. Ein Zentrum zur Abnahme von Prüfungen ist aufgebaut worden.

Ausbildungen im Kfz-Bereich werden attraktiver für Berufsschüler. Türkische Unternehmen sind wettbewerbsfähiger durch eine strukturierte Vermittlung relevanter Ausbildungsinhalte.

## Vorgehensweise

Das Projekt unterteilte sich in verschiedene Phasen. In einem ersten Schritt wurden geltende Standards in der beruflichen Ausbildung im Zwei- und Vierrad-Bereich gesichtet und Probleme des bestehenden Systems herausgearbeitet. Ein Projektteam war zuvor gegründet worden. Betriebsbesichtigungen fanden statt, um den Bedarf an Ausbildungsinhalten, der von der Privatwirtschaft gefordert wird, festzustellen.

In einem zweiten Schritt erstellten MEKSA und die HWK Frankfurt-Rhein-Main Ausbildungsunterlagen für die Reparatur und Instandhaltung von Zweirädern. Zu diesem Zweck übermittelten Kurzeitexperten der Bundesfachschule Zweirad bewährte Praktiken der Berufsausbildung in Deutschland.

Die Projektgruppe entwickelte auf der Basis von in Deutschland genutzten Prüfungsmodulen, Unterlagen und Prüfmethode für die Reparatur und Instandhaltung für den Zwei- und Vierradbereich und erstellte erste Entwürfe für Zertifikate.

Im Rahmen einer Studienreise nach Deutschland erhielten ausgesuchte spätere Ausbilder und Prüfer eine qualitativ hochwertige Weiterbildung in der Vermittlung von Ausbildungsinhalten im Kfz-Sektor. Die Ausbildungsunterlagen wurden jeweils zum Überprüfen und Freigeben an die „Vocational Qualification Authority“ geschickt und im Anschluss von der Behörde genehmigt.

MEKSA und die HWK-Frankfurt-Rhein-Main trafen Vorbereitungen zur Errichtung eines Ausbildungs- und Prüfzentrums in Ankara, wobei auch Testprüfungen durchgeführt wurden. MEKSA erhielt von der zuständigen Behörde (TÜRKAK) die Akkreditierung Prüfungen abzunehmen und zu zertifizieren.

### Projektprodukte

- Curricula für Zwei- und Vierrad (Teilsektor Reparatur und Instandhaltung)
- Prüfungsunterlagen für den Kraftfahrzeug-Teilsektor Reparatur und Zertifikatsvorlagen



Internationale Projekte

E: [technologietransfer@hwk-rhein-main.de](mailto:technologietransfer@hwk-rhein-main.de)

T: +49 69 971 72 818

I: [www.hwk-rhein-main.de](http://www.hwk-rhein-main.de)